



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE SGPsa

# **FREUD-INSTITUT ZÜRICH** **AUSBILDUNGSPROGRAMM** **IN PSYCHOANALYSE**

**2017**  
**2018**





Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)  
**Freud-Institut Zürich (FIZ)**

Zollikerstrasse 144  
CH - 8008 Zürich  
Tel. +41 (0)44 382 34 19  
sekretariat@freud-institut.ch  
www.freud-institut.ch

**Öffnungszeiten des Sekretariats**  
Mittwoch 08:00–12:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr



# INHALT

<b>DAS FREUD-INSTITUT ZÜRICH UND SEIN ANGEBOT</b>	<b>6</b>
---	----------

## **AUS- UND WEITERBILDUNG**

Ausbildung zum Mitglied der SGPsa	8
Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie	9
Kooperation Freud-Institut Zürich und Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)	10

## **SEMINARE UND ARBEITSGRUPPEN**

Laufende Seminare	11
Klinische Seminare mit Gästen	17
Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche	18
Blockseminare	19
Vorbereitung auf die SGPsa-Mitgliedschaft	21
Weitere Veranstaltungen am FIZ	22
Auswärtige Veranstaltungen und Seminare	24

## **ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN**

Vortragszyklus «Todestrieb: Kultur und Klinik»	27
Forum	28
Rendez-vous mit dem Autor	29
Read it 3!	30
Tagungen	31
Drittveranstaltungen	32

<b>KONTAKTSTELLE PSYCHOANALYSE ZÜRICH</b>	<b>34</b>
---	-----------

## **ORGANISATION UND ADMINISTRATION**

Sekretariat und Bibliothek	35
Gremien	36
Anmeldung	39
Termine	41
Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung (VAiA)	42
Mitglieder des Freud-Instituts Zürich	43

# DAS FIZ UND SEIN ANGEBOT

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) widmet sich der Pflege, der Weitergabe und der Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet worden ist. Es ist das von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Träger des Instituts ist der Verein Freud-Institut Zürich. Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggemeinschaft der IPV sind. Ausserdem können Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa Mitglieder des Freud-Instituts Zürich sein. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts. Er gestaltet auch dessen wissenschaftliche Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung der psychoanalytischen Ausbildung.

## **Die sechs Hauptangebote des Freud-Instituts Zürich sind:**

- Die *theoretisch-klinische psychoanalytische Ausbildung* zum Erwerb der Mitgliedschaft der SGPsa gemäss den Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und den Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa. Die Ausbildung am FIZ wird durch ein Angebot an frei wählbaren Seminaren gewährleistet. Für Fragen stehen die Zürcher Mitglieder der Unterrichtskommission und des FIZ-Vorstands zur Verfügung.
- Eine *postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie*. In der drei- bzw. vierjährigen integralen Weiterbildung werden die spezifischen Grundlagen der psychoanalytischen Psychotherapie in ihren theoretischen wie klinisch-praktischen Ausformungen dargestellt. Zu den Voraussetzungen für die Erlangung des eidgenössischen Fachtitels für Psychologinnen und Psychologen beachten Sie bitte die Informationen auf Seite 9.
- Ein *Forum*, das allen Interessierten des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit bietet, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und öffentlich zu diskutieren.
- *Öffentliche Veranstaltungen und Tagungen*, die sich an ein grösseres interessiertes Publikum richten.

- Die *Kontaktstelle* Psychoanalyse, die sich an die Öffentlichkeit richtet und Ratsuchenden die Möglichkeit bietet, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker in zwei bis drei Gesprächen ein erstes Verständnis für die aktuelle Situation und die zugrunde liegenden Konflikte zu gewinnen. Bei Bedarf und Wunsch werden Therapie- und Analyseplätze vermittelt.
- Ein *Fortbildungsangebot* für die Mitglieder der SGPSa bzw. der IPA.

### **Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmerkategorien:**

---

- *Mitglieder* der SGPSa oder einer anderen Zweiggesellschaft der IPV
- *Kandidatinnen und Kandidaten* der SGPSa, die eine psychoanalytische Ausbildung gemäss den Richtlinien der SGPSa anstreben
- *Hörerinnen und Hörer*, d. h. Teilnehmende an der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie, sowie Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Ausbildung zu machen
- *Gäste*, d. h. ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten

### **Folgende Unterlagen können aus dem Internet heruntergeladen werden:**

---

- Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPSa: [www.pschoanalyse.ch/de/organisation](http://www.pschoanalyse.ch/de/organisation)
- Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie: [www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot](http://www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot)
- Zulassung, Status und Gebühren am FIZ: [www.freud-institut.ch/de/institut/statuten](http://www.freud-institut.ch/de/institut/statuten)

Die Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie auch alle Seminare und Tagungen am FIZ sind von der SGPP und von den PSY-Verbänden (FSP, ASP und SBAP) anerkannt und ergeben entsprechende Credits.

Bestätigungsformulare unter [www.freud-institut.ch/weiterbildung/angebot](http://www.freud-institut.ch/weiterbildung/angebot)

# AUS- UND WEITERBILDUNG

## Ausbildung zum Mitglied der SGPsa

Das Freud-Institut bietet den Ausbildungsteilnehmenden eine integrale psychoanalytische Ausbildung an, die sich aus einer intensiven Selbsterfahrung, einer regelmässigen Supervision und der Teilnahme an theoretisch-klinischen Seminaren zusammensetzt. Die theoretisch-klinische Ausbildung fusst einerseits auf der Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des FIZ, der SGPsa und der IPV, andererseits auf dem Selbststudium der psychoanalytischen Literatur. In speziellen praxisbezogenen Seminaren wird der klinische Teil der Ausbildung vertieft.

Die psychoanalytische Ausbildung gründet auf den folgenden Themenschwerpunkten:

- psychoanalytisches Denken, psychoanalytische Konzepte und Geschichte der Psychoanalyse,
- Grundbegriffe der psychoanalytischen Technik; Traum; neurotische und psychotische Störungsformen sowie psychosomatische und Borderline-Störungen,
- spezielle Konzepte der Theorie und Technik,
- Forschung, andere Therapieformen, Fallkonzeptualisierung,
- innerhalb der Ausbildung zur Psychoanalytikerin/zum Psychoanalytiker SGPsa wird der Besuch des technischen Seminars zur Indikation und zum Behandlungsbeginn/Kontaktstelle empfohlen (siehe Seite 11),
- klinische Seminare und
- Selbststudium.

In jedem Jahr finden ausserdem klinische Seminare statt, die von einer Dozentin/einem Dozenten des Freud-Instituts oder von Referentinnen/Referenten aus dem In- und Ausland geleitet werden. Eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer stellt jeweils schriftlich und mündlich eine Sequenz aus einer Psychoanalyse oder einer psychoanalytischen Therapie vor, die unter klinischen, technischen und theoretischen Gesichtspunkten ausführlich diskutiert wird.



# Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine integrale postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie an. Diese Weiterbildung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die den Fachtitel für Psychiatrie und Psychotherapie FMH anstreben und an Psychologinnen und Psychologen mit Hochschulabschluss, die den Fachtitel in Psychotherapie gemäss PsyG erwerben wollen. Für Psychologinnen und Psychologen führt sie zusammen mit ergänzenden Seminarbesuchen zum Erwerb des eidgenössischen Fachtitels und der kantonalen Praxisbewilligung (Hinweise zur Fachtitelerlangung unter [www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot](http://www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot)). Die Weiterbildung dient auch als Fortbildung für bereits niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und erbringt die entsprechenden Credits.

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind:

- ein abgeschlossenes Studium in Medizin oder Psychologie,
- eine begonnene psychoanalytische Selbsterfahrung mit mindestens 2 Wochenstunden,
- die Möglichkeit, mit Patientinnen und Patienten psychotherapeutisch zu arbeiten,
- ein Ausbildungsgespräch mit einem Mitglied der Psychotherapiekommission (PTK).

Die Psychologinnen und Psychologen erhalten nach erfolgreichem Abschluss den eidgenössischen Fachtitel für Psychotherapie durch das BAG. Für die Voraussetzungen zur Erlangung des FMH-Titels der Ärztinnen und Ärzte finden Sie hier Informationen: [www.fmh.ch/files/pdf14/psychiatrie\\_version\\_internet\\_d.pdf](http://www.fmh.ch/files/pdf14/psychiatrie_version_internet_d.pdf).

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte der Programmbroschüre für die Psychotherapieweiterbildung, die beim Sekretariat des Freud-Instituts bezogen werden kann, oder unter [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch).

Für Fragen stehen der Leiter der Psychotherapieweiterbildung, Herr PD Dr. med. Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. Gerhard Dammann oder die Mitglieder der PTK zur Verfügung (siehe Gremien Seite 36).

## **Kurs C in psychoanalytischer Psychotherapie**

---

Ab 23. Oktober 2017 wöchentlich jeweils am Montag von 19:30–21:10 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Städtzürcher Schulferien).

Dozierende: Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa sowie Gastdozentinnen und Gastdozenten.

Leitung: *Gerhard Dammann, PD Dr. med. Dipl.-Psych. Dipl.-Soz.*

**Anmeldung bis 30. September 2017 (bzw. 31. März 2018 für den darauffolgenden Kurs) mit separatem Formular, das dem Programmheft der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie beiliegt.**

# Kooperation Freud-Institut Zürich und Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)

Die Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa) bietet in Kooperation mit dem Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Weiterbildung in der Bodenseeregion an. Die WBPsa verfügt über die volle Weiterbildungsbefugnis bei der Bezirksärztekammer Südbaden.

Die Weiterbildungsteilnehmenden der WBPsa können auch Seminare des Freud-Instituts Zürich besuchen, soweit diese nicht den Kandidatinnen/Kandidaten der SGPsa vorbehalten sind.

**Kontakt: Wolfgang Walz, Dr. med., [www.psychoanalyse-konstanz.de](http://www.psychoanalyse-konstanz.de)**

# SEMINARE UND ARBEITSGRUPPEN

## Laufende Seminare

### Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn

*Ulrich Bahrke, PD Dr. med., Dominique Bondy Oppermann, lic. phil., M. A., Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd.*

Es werden Erstinterviews (jeweils Material von zwei Stunden) besprochen. Ziel ist es, eine Indikation zu erarbeiten sowie die Technik des Erstgesprächs und die Einleitung einer Behandlung zu erlernen. Ergänzend dazu wird Literatur gelesen. Die Erstgespräche kommen im Rahmen der Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich zustande. Die Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich ist eine feste Einrichtung des Freud-Instituts Zürich und ein Angebot der SGPSa. An sie können sich Personen wenden, die therapeutische Hilfe suchen. Es werden Erstgespräche und Beratungen angeboten sowie Analyse- und Therapieplätze vermittelt. Die Kontaktstelle wird von zwei Mitgliedern der SGPSa geleitet. Den Ratsuchenden wird bei vorliegender Indikation eine Analyse oder eine Therapie empfohlen und ein Platz vermittelt. Es können auch Erstgespräche aus der eigenen Praxis besprochen werden.

- für Kandidatinnen und Kandidaten der SGPSa
- ab 23. Oktober 2017 vierzehntäglich jeweils am **Montag** um 20:30 Uhr
- im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)
- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 34 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat sowie zusätzlich an [bahrke-praxis@gmx.ch](mailto:bahrke-praxis@gmx.ch), [dominique@bondy.com](mailto:dominique@bondy.com) und [yvonne.frenzel@icloud.com](mailto:yvonne.frenzel@icloud.com)**

### Primäre Formen der Symbolisierung

*Eva Schmid-Gloor, lic. phil., May Widmer-Perrenoud, lic. psych.*

Wir beschäftigen uns weiterhin mit der Theorie und Behandlungstechnik der «frühen Störungen», der narzisstischen Organisationen und Borderline Strukturen, bei denen nicht oder schwach repräsentierte psychische Zustände sich in Impulshandlungen, «enactments», und/oder Somatisierungen ausdrücken, die der Abfuhr von inneren Spannungen dienen.

Als Einstieg werden wir uns mit dem Begriff der «Szene» befassen, wie er in den 1970er-Jahren in Deutschland von Lorenzer und Argelander entwickelt worden ist. Unter «Szene» und «szenischem Verstehen» verstehen diese Autoren ein situativ präsentisches Geschehen innerhalb der Kur, in welchem unbewusste Wünsche, Phantasien und Abwehren inszeniert werden, welche in den präverbalen Mutter-Kind-Interaktionen wurzeln und nur als Sachvorstellungen existieren.

Nach dem «Primärprozess», dem Prozess des «In-Szene-Setzens» oder des «Inszenierens» wenden wir uns dem «Originärprozess» zu, um die Spuren der frühesten Erfahrungen in der archaischen Zeit zu untersuchen und zu konzeptualisieren. Wir greifen auf Freuds Modell der perzeptiven Spuren, Sachvorstellungen und Wortvorstellungen zurück und untersuchen die ersten Formen der Symbolisierung im «Archaischen». Wir wollen uns mit der von Piera Aulagnier entwickelten Vorstellung von «Piktogrammen» und mit den «formalen Signifikanten» befassen, wie sie Didier Anzieu im Rahmen seines Modells des Haut-Ichs entwickelt hat. Es geht dabei um propriozeptive taktile, koenästhetische Konfigurationen, wie sie auch von René Roussillon in seiner Konzeptualisierung einer, «primären Symbolisierung» als bedeutsam für die Klinik mit Grenzfällen erachtet werden.

#### Literatur:

- Freud, S. (1887): Aus den Anfängen der Psychoanalyse, Brief an Fliess: 6.212.96
  - Argelander, H.: Die szenische Funktion des Ichs und ihr Anteil an der Symptom- und Charakterbildung. In: Psyche 1970, 5
  - Lorenzer, A.: Sprache, Lebenspraxis und szenisches Verstehen in der psychoanalytischen Therapie. In: Psyche 1983, 2
  - Aulagnier, P. (1985): Geburt eines Körpers, Ursprung einer Geschichte. In: Ausgewählte Beiträge aus dem International Journal of Psychoanalysis, Int. Psychoanalyse, 11, 2016
  - Anzieu, D. (1987): Les signifiants formels et le Moi-peau. In: Les enveloppes psychiques, Dunod, 2013
- ohne Teilnahmebeschränkung
  - ab 31. Oktober 2017, einmal monatlich, jeweils am **Dienstag** um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 31. Oktober 2017, 28. November 2017, 23. Januar

2018, 20. März 2018, 17. April 2018, 15. Mai 2018, 12. Juni 2018, 10. Juli 2018, 4. September 2018, 2. Oktober 2018

- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat sowie zusätzlich an [eva.s@bluewin.ch](mailto:eva.s@bluewin.ch) und [maywidmer@bluewin.ch](mailto:maywidmer@bluewin.ch)**

### **Freud lesen: Technische Schriften**

---

*Markus Fäh, Dr. phil., Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd., Bianca Gueye, Dr. med., Charles Mendes de Leon, Dr. med., Eva Schmid-Gloor, lic. phil., May Widmer-Perrenoud, lic. psych.*

Nach der Lektüre der fünf grossen Fallgeschichten wenden wir uns dieses Jahr den technischen Schriften Freuds zu. Von den frühen Texten wie der «Seelenbehandlung» von 1890 bis zu den späten Schriften aus dem Jahre 1937 hat Freud seine Theorieentwicklungen in Bezug auf die Behandlungstechnik fortlaufend überarbeitet. Entsprechend zeigen die hier ausgewählten Texte das Spektrum der Freudschen Behandlungstheorie auf.

Das Seminar wird durch verschiedene Dozentinnen und Dozenten gemeinsam getragen, die jeweils die Aktualität der Texte auch im Licht der heutigen Theorie und Technik würdigen werden.

Die Freudsche psychoanalytische Methode (1904), und Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung (1912)

24. Oktober 2017

*Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd.*

Zur Einleitung der Behandlung (1913)

7. November 2017

*Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd.*

Psychische Behandlung (Seelenbehandlung) (1890)

21. November 2017, 5. Dezember 2017

*Charles Mendes de Leon, Dr. med.*

Zur Psychotherapie der Hysterie (1895)

19. Dezember 2017, 16. Januar 2018

*Bianca Gueye, Dr. med.*

Zur Dynamik der Übertragung (1912)

30. Januar 2018

*Bianca Gueye, Dr. med.*

Bemerkungen über die Übertragungsliebe (1914)

27. Februar 2018

*Charles Mendes de Leon, Dr. med.*

Handhabung der Traumdeutung in der Psychoanalyse (1911)

13. März 2018, 27. März 2018

*Markus Fäh, Dr. phil.*

Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten (1914)

10. April 2018, 8. Mai 2018

*May Widmer-Perrenoud, lic. psych.*

Konstruktion in der Analyse (1937)

22. Mai 2018, 5. Juni 2018, 19. Juni 2018

*May Widmer-Perrenoud, lic. psych.*

Die endliche und die unendliche Analyse (1937)

3. Juli 2018, 28. August 2018, 11. September 2018

*Eva Schmid-Gloor, lic. phil.*

Die psychoanalytische Technik (1938/40)

25. September 2018

*Bianca Gueye, Dr. med.*

Literatur: Sigmund Freud, Studienausgabe, Ergänzungsband, Behandlungstechnik,  
S. Fischer Verlag

- ohne Teilnahmebeschränkung
- ab 24. Oktober 2017 vierzehntäglich jeweils am **Dienstag** um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 38 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat**

## **Auf den Spuren des Unheimlichen**

---

*Bianca Gueye, Dr. med.*

Das Wort «unheimlich» (Freud) öffnet die Türen für Affekte und Narrative des Wiederholungszwangs, der dämonischen Sexualität, der Ich-fremden Selbstanteile, der verfolgenden Objekte und der psychotischen Kerne.

Auf unterschiedlichen Spuren des Unheimlichen folgen Patienten eigenen Narrativen zu Angst und Panik vor dem «psychischen Zusammenbruch» (Winnicott). Der Zugang zu manchen psychosomatischen Erkrankungen führt nicht selten zu den Figuren und Orten dieser unheimlichen Angst.

Mit dem Ziel, verbindende Rêverien und Deutungen zu finden, werden grundlegende und auch divergierende Autoren zum Phänomen des Unheimlichen gelesen und klinische Vignetten diskutiert.

Die Literaturliste wird nach Anmeldung verschickt. Für die Texte in Französisch oder Englisch wird eine Übersetzungshilfe bereitgestellt.

- ohne Teilnahmebeschränkung
- ab 1. November 2017 monatlich jeweils am **Mittwoch** um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich, und zwar an den folgenden Daten: 1. November 2017, 29. November 2017, 10. Januar 2018, 7. Februar 2018, 7. März 2018, 4. April 2018, 16. Mai 2018, 13. Juni 2018, 11. Juli 2018, 22. August 2018, 26. September 2018
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 22 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat sowie zusätzlich an [bianca@gueye.ch](mailto:bianca@gueye.ch)**

## Technisches Seminar

---

*Dominique Bondy Oppermann, lic. phil., M. A., Markus Fäh, Dr. phil.*

Eine Ausbildungsanalytikerin und ein Ausbildungsanalytiker der SGPsa leiten das Seminar alternierend. Dadurch soll den Teilnehmenden Einblick in unterschiedliche psychoanalytische Arbeitsstile geboten werden. Die Dozentin bzw. der Dozent unterrichtet an zwei aufeinanderfolgenden Abenden. Im Turnus stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fälle sowohl in einem hoch- als auch einem niederfrequenten Setting vor. In einer freien Diskussion wird jeweils die aktuelle Übertragungs-Gegenübertragungs-Situation untersucht, wobei technische wie auch Fragen des Rahmens im Zentrum stehen.

- für KandidatInnen der SGPsa
- ab 26. Oktober 2017 vierzehntäglich jeweils am **Donnerstag** um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)
- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 34 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat sowie zusätzlich an [dominique@bondy.com](mailto:dominique@bondy.com) und [info@markusfaeh.com](mailto:info@markusfaeh.com)**

## Kasuistisches Seminar

---

An vier Vormittagen supervidiert eine Ausbildungsanalytikerin bzw. ein Ausbildungsanalytiker des Freud-Instituts Zürich je einen von einer Kandidatin oder einem Kandidaten bzw. von einer/einem Weiterbildungsteilnehmenden der Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie präsentierten Fall und erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der aktuellen Problematik der vorgestellten hoch- bzw. niederfrequenten Behandlung.

- für Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa sowie Weiterzubildende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- an den **Samstagen** 25. November 2017, 3. Februar 2018, 23. Juni 2018 und 29. September 2018
- jeweils von 10:00–13:00 Uhr im Freud-Institut Zürich
- CHF 200.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 12 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat sowie zusätzlich an [susanne.richter@bluewin.ch](mailto:susanne.richter@bluewin.ch)**



# Klinische Seminare mit Gästen

Ein Teilnehmer bzw. eine Teilnehmerin präsentiert jeweils einen Fall (kurzer Überblick über den bisherigen Analyseverlauf und ein detailliertes Protokoll von einer oder zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen), der Seminarleiter bzw. die Seminarleiterin erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der Analyse.

**Samstag, 14. April 2018**

*Thomas Aucter, Dipl.-Psych. (Aachen)*

**Samstag, 30. Juni 2018**

*Martin Teising, Prof. Dr. phil. (Berlin)*

**Samstag, 8. September 2018**

*Christa Rohde-Dachser, Prof. Dr. (Berlin)*

- für FIZ-Mitglieder und Kandidatinnen bzw. Kandidaten der SGPSa und Weiterzubildende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- jeweils 10:15–11:45 Uhr im Freud-Institut Zürich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Kandidatinnen und Kandidaten der SGPSa bzw. Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung, die einen Fall bei einem unserer Gäste vorstellen möchten, werden gebeten, sich bei der Programmkommission zu melden. Es können auch mehrere Dozenten bzw. Dozentinnen angegeben werden.

**Kontakt: [bianca@gueye.ch](mailto:bianca@gueye.ch) und [amerkgmx@gmx.ch](mailto:amerkgmx@gmx.ch)**

# Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche

## **Zur Technik der Kinder- und Jugendlichenanalyse**

---

*Lucia Pinschewer-Häfliger, lic. phil. (Bern)*

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung – vom Kind und von den Eltern her – sowie anhand von aktuellen Stundenprotokollen technische, klinische und theoretische Fragestellungen. In Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern und dem Psychoanalytischen Seminar Basel; von der COSPEA anerkannt.

- für Kandidatinnen bzw. Kandidaten der SGPSa; neue Teilnehmende erwünscht!
- **Samstag/Sonntag**, 18./19. November 2017 in Zürich (Freud-Institut Zürich)
- Samstag/Sonntag, 3./4. März 2018 in Bern (Freud-Zentrum Bern)
- jeweils 14:00–19:15 Uhr am Samstag und 09:15–14:15 Uhr am Sonntag
- CHF 300.- (in Zürich)
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 9 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich (bzw. für Bern an das Freud-Zentrum Bern) sowie an [lucia.pinschewer@gmx.ch](mailto:lucia.pinschewer@gmx.ch)**

# Blockseminare

## Vergleich von Kinder- und Erwachsenenanalyse

*Dieter Bürgin, Prof. em. Dr. med. (Basel)*

Kinder- und Erwachsenenanalyse ergänzen und befruchten einander in höchst intensiver Weise. Dies, obwohl im praktischen Vorgehen auch deutliche Unterschiede bestehen. Eine Stunde aus einer Kinderanalyse und eine aus einer Erwachsenenanalyse werden von je einer Person vorgetragen, dann durch den Seminarleiter einander gegenübergestellt und im Hinblick auf Gleiches und Verschiedenes mit den Seminarteilnehmenden diskutiert.

- ohne Teilnahmebeschränkung
- **Samstag**, 19. Mai 2018 von 9:00–13:00 Uhr im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 6 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat sowie zusätzlich an [dieter.buergin@unibas.ch](mailto:dieter.buergin@unibas.ch)**

## Wie pathologisch ist die Sinnlichkeit? Einführung in die psychoanalytische Psychosomatik

*Lutz Götzmann, Prof. Dr. med. (Bad Segeberg)*

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die psychoanalytische Psychosomatik. Als Grundlage wird Freuds Unterscheidung zwischen Aktualneurose und Psychoneurose verwendet; und die Entwicklung dieser Konzepte bis heute wird nachgezeichnet (einschließlich aktueller neurobiologischer und klassifikatorischer Aspekte). Schwerpunkt des Kurses bildet die Präsentation der „Achse der psychosomatischen Totalität“. Diese rezipiert einige Überlegungen Lacans und weiterer Autoren aus dessen Umfeld und versucht, verschiedene psychoanalytische Strömungen zu integrieren (Bedeutung des imaginären Raums, die Pole der asymbolischen vs. symbolischen Konversion, das Symptom als Signifikant, Spiegeln/Deuten/Sprung ins Imaginäre). Wir werden danach fragen, wie die Sinnlichkeit des Symptoms zu verstehen und einzuordnen ist, etwa hinsichtlich Lacans Auffassungen über das Sinthome. Ziele des Kurses sind die Vertiefung theoretischer/metapsychologischer

Kenntnisse sowie deren technische Anwendung in verschiedenen Settings. Eigene Fallbeispiele sind willkommen.

### Empfohlene Literatur

- Freud S (1895). Studien über Hysterie. GW 1, S. 75–312
  - Leiser E (2007). Das Schweigen der Seele. Das Sprechen des Körpers. Psychoanalytische Zugänge zum Körper und dessen Leiden. Gießen: Psychosozial-Verlag
  - Marty P (1968). A major process of somatization: The progressive disorganization. International Journal of Psychoanalysis 49: 246-9
  - Žižek S (1991). Liebe Dein Symptom wie Dich selbst. Berlin: Merve
- 
- ohne Teilnahmebeschränkung
  - **Samstag**, 28. Oktober 2017 von 9:00–12:30 Uhr und 14:00–16:00 Uhr im Freud-Institut Zürich
  - CHF 250.-
  - anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 6 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat sowie zusätzlich an [lutz.goetzmann@segebergerkliniken.de](mailto:lutz.goetzmann@segebergerkliniken.de)**

---

# Vorbereitung auf die SGPsa-Mitgliedschaft

## **Kolloquium zum Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft**

---

*May Widmer-Perrenoud, lic. psych. (Leitung), und Maria Gubelmann, lic. phil. (Organisation und Moderation)*

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder auf ihrem Weg zur ordentlichen Mitgliedschaft der SGPsa fördern und unterstützen. Die Teilnehmenden wählen die Themen gemäss ihrem eigenen technischen und theoretischen Wissensstand aus. Dazu gehören sowohl und vor allem Fallbearbeitungen, Darstellungen und Konzeptualisierungen von Behandlungssequenzen als auch weitere Themenkreise, die heute in den psychoanalytischen Gesellschaften diskutiert werden. Teilnahmeberechtigt sind assoziierte Mitglieder aus Zürich, Bern und Basel.

- an den **Samstagen**, 11. November 2017, 9. Dezember 2017, 3. Februar 2018, 24. März 2018, 2. Juni 2018 jeweils 10:15–12:15 Uhr
- Das Kolloquium ist unentgeltlich.

**Anmeldung jederzeit möglich an [maywidmer@bluewin.ch](mailto:maywidmer@bluewin.ch) und an [maria.gubelmann@bluewin.ch](mailto:maria.gubelmann@bluewin.ch)**

# Weitere Veranstaltungen am FIZ

## **Hinter der Couch – Gespräche unter uns**

---

*Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. (Zug), Hanspeter Stutz, Dr. med. (Basel)*

Was geht in uns bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu reflektieren – in der Supervision oder in der Intervision mit Kolleginnen bzw. Kollegen. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar: Das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied wird zwei Stundenprotokolle zur Diskussion stellen. Ein weiteres Mitglied sowie eine Kandidatin oder ein Kandidat oder zwei Mitglieder werden das Material in einem kurzen Input aus ihrer Perspektive betrachten.

**Freitag, 24. August 2018, 20:00–22:00 Uhr, im Freud-Institut Zürich**

*Wolfgang Walz, Dr. med. (Ausbildungsanalytiker, Kreuzlingen) wird Fallmaterial vorstellen, Andrea Kotter, Dr. med. (assoziiertes Mitglied, Basel) und Julia Belting, Dr. phil. (Kandidatin, Zürich) werden je einen Kommentar dazu beitragen.*

- für Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa sowie für Mitglieder der deutschsprachigen Ausbildungszentren
- Eintritt frei
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits

**Keine Anmeldung erforderlich**

## **Generischer Kurs im Rahmen der Psychotherapie Weiterbildung. Psychotherapieforschung: Wie wirksam ist die psychodynamische Psychotherapie?**

---

*Marc Walter, Prof. Dr. phil. (Basel), Tobias Melcher, Dr. Dipl.-Psych. (Basel)*

Allgemeine Einführung und Geschichte der Psychotherapieforschung, methodische Grundlagen der Psychotherapieforschung, Wirksamkeit der psychodynamischen Psychotherapie, Ausblick und Zukunft der Psychotherapieforschung.

Der generische Kurs wird organisiert von den Instituten der Vernetzungsgruppe.

### Literatur

- Leichsenring F, Rabung S. Longterm psychodynamic psychotherapy in complex mental disorders: update of a meta-analysis. *British Journal of Psychiatry* 2011; 199: 15-22
- Leichsenring F et al. Psychodynamic therapy meets evidence-based medicine: A systematic review using updated criteria. *Lancet Psychiatry* 2015; 2: 648-660
- Milrod B, Leon AC, Busch F, Rudden M, Schwalberg M, Clarkin J, Aronson A, Singer M, Turchin W, Klass ET, Graf E, Teres JJ, Shear MK. A randomized controlled clinical trial of psychoanalytic psychotherapy for panic disorder. *American Journal of Psychiatry* 2007; 164:265-272
- ohne Teilnahmebeschränkung, obligatorisch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie am FIZ
- **Samstag**, 2. Dezember 2017 von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr im Freud-Institut Zürich
- Teilnahmegebühr: CHF 50.-, Platzzahl beschränkt. Obligatorisch für PTW-Hörerinnen und -Hörer
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 7 Credits

**Anmeldung bis 30. September 2017 an das Sekretariat und an  
rolf.schneider@outlook.com**

# Auswärtige Veranstaltungen und Seminare

## **Zwischen Couch und Sessel – Psychoanalyse heute**

---

Paneldiskussion zu aktuellen Fragen der klinischen Praxis, sowie drei parallele Fallgruppen, anschliessend Apéro

*Daniel Barth, Dr. med. (Basel), Dieter Bürgin, Prof. em. Dr. med. (Basel),  
Eva Schmid-Gloor, lic. phil. (Zürich)*

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich mit dem Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich

*Organisation: für das FIZ: Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd. (Zürich),  
Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich), und Studentisches Forum für  
Psychoanalyse (SFPa)*

- **Freitag, 29. September 2017**
- 18:00–22:00 Uhr, ab 21:00 Uhr Apéro
- im Hauptgebäude der Universität Zürich, Räume werden Anfang September unter [www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz](http://www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz) und [www.sfpa-uzh.ch/veranstaltungen](http://www.sfpa-uzh.ch/veranstaltungen) publiziert
- Teilnehmerkreis: grundsätzlich offen, richtet sich aber besonders an Bachelor- oder Master-Studierende der Psychologie und Medizin, sowie auch an PsychologInnen und ÄrztInnen in einer Psychotherapie-Weiterbildung
- Teilnehmerzahl beschränkt
- Eintritt frei
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 1,5 Credits

**Anmeldung: ab Mitte August bis 24. September 2017 via Anmeldeformular unter [www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz](http://www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz) oder beim SFPa: [info@sfpa-uzh.ch](mailto:info@sfpa-uzh.ch)**



## Einstieg in die Psychoanalyse

*Michael Döhmann, Dr. med. (Zürich), Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd. (Zürich), Sabine Geistlich, Dr. med. (Zürich), Eva Schmid-Gloor, lic. phil. (Zürich), Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich)*

Die Neurosen und der psychoanalytische Rahmen. Ein Streifzug durch zentrale Konzepte der Psychoanalyse mit Vorträgen und anschliessender Diskussion.

### **Herbstsemester 2017**

25. Oktober: Vom Zuhören zur Deutung  
*Alexander Moser, Dr. med. (Zürich)*

22. November: Phobie  
*Michael Döhmann, Dr. med. (Zürich)*

### **Frühlingssemester 2018**

7. März: Hysterie  
*Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich)*

11. April: Zwangsneurose  
*Sabine Geistlich, Dr. med. (Zürich)*

16. Mai: Setting  
*Eva Schmid-Gloor, lic. phil. (Zürich)*

- für Studierende aller Fakultäten
- jeweils am **Mittwoch**, 19:30–21:10 Uhr
- Eintritt frei; anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Hauptgebäude der Universität Zürich. Hörsaal und genaues Programm ab Anfang September unter [www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz](http://www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz)

Eine Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ). Kooperationspartner an der Universität Zürich: Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa).

**Keine Anmeldung erforderlich**

## **Study group: Freud Lesen**

---

*Wolfgang Walz, Dr. med.*

Auf der Grundlage des gleichnamigen Lehrbuchs «Freud lesen» von J.-M. Quinodoz (Psychosozial-Verlag) studieren wir systematisch Freud-Texte und erarbeiten aktuelle Fragestellungen. Das Seminar beruht auf dem Setting einer Arbeitsgruppe, so wie es J.-M. Quinodoz in seinem Vorwort (s. dort) begründet (nähere Angaben anlässlich der Anmeldung bei W. Walz, s. u.).

- ab 15. November 2017, monatlich jeweils **mittwochs**, 20:30–22:10 Uhr in Konstanz mit folgenden weiteren Daten: 13. Dezember 2017, 17. Januar 2018, 14. Februar 2018, 14. März 2018
- ohne Teilnahmebeschränkung
- Ort: Wallgutstrasse 3 in D-78462 Konstanz
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 10 Credits

**Anmeldung direkt an [wolfgangwalz@gmx.ch](mailto:wolfgangwalz@gmx.ch)**

## **Lesegruppe “SUNDAY-TIME”**

---

*Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil.*

Aus der Perspektive verschiedener Theorie- und Sprachkulturen werden wir neuere und klassische Publikationen zu grundlegenden Themen der psychoanalytischen Theorie/Klinik/Technik lesen und zusammen erarbeiten. Keine besonderen Kenntnisse in Französisch, Englisch und Deutsch erforderlich: «learning by reading».

- Lektürevorschläge und Jahresprogramm auf:  
[www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/seminare-arbeitsgruppen/](http://www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/seminare-arbeitsgruppen/)
- Start am 10. Dezember 2017, 7- bis 9-mal bis Oktober 2018, ausgenommen Städtzürcher Schulferien, jeweils **sonntags** gegen Abend (ca. 17:00–19:00 Uhr)
- Ort: noch offen
- die Lesegruppe ist unentgeltlich

**Anmeldung direkt an [r.burkhardt@hispeed.ch](mailto:r.burkhardt@hispeed.ch)**

# ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

## Vortragszyklus

### «Todestrieb: Kultur und Klinik»

**Freitag**, 1. Dezember 2017

**Selbsterstörungsnarrative. Perspektiven aus der Literatur**

*Arata Takeda, Dr. phil. (Berlin)*

**Freitag**, 13. April 2018

**«Man wird schlecht durch leiden» (Balint). Aggression, Hass, Gewalt und Gesellschaft, zu ihrer Genese und Psychosoziodynamik**

*Thomas Aucher, Dipl.-Psych. (Aachen)*

**Freitag**, 29. Juni 2018

**Suizidalität im Alter**

*Martin Teising, Prof. Dr. phil. (Berlin)*

**Freitag**, 7. September 2018

**Todestrieb, Gottesvorstellungen und der Wunsch nach Unsterblichkeit**

*Christa Rohde-Dachser, Prof. Dr. (Berlin)*

- jeweils um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

**Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich**

# Forum

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Es will Interessierten Gelegenheit bieten, über eigene Interessens- und Forschungsgebiete, laufende Arbeiten etc. zu berichten. Das können Vorträge sein, die andernorts gehalten worden sind oder werden, klinische Überlegungen zu einem Fall und anderes mehr. Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als vielmehr etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und zum persönlichen Austausch anregt. Die Mitglieder der Forumskommission nehmen gerne Angebote entgegen.

**Freitag, 8. Dezember 2017**

**Ecriture oder Dessin automatique**

*Katrin Luchsinger, lic. phil. (Zürich)*

**Freitag, 2. März 2018**

**Otto Gross: Zwischen Psychoanalyse und Anarchie, zwischen Wissenschaft und Visionen**

*Sabine Richebächer, Dr. phil. (Zürich)*

**Freitag, 23. März 2018**

**Psychotherapie und Entwicklung. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen**

*Andrea Preiss, Dr. med. (Zürich)*

**Freitag, 22. Juni 2018**

**«Wo er war, soll sie werden». Das trans\* Tabu in der Psychoanalyse**

*David García Núñez, Dr. med. (Zürich)*

**Freitag, 28. September 2018**

**Besonderheiten der Gegenübertragung in der Kinderanalyse**

*Michael Döhmann, Dr. med. (Zürich)*

- jeweils 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

**Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich**

Forumskommission: *Rolf Schneider, lic. phil. (rolf.schneider@outlook.com), und Ramona Tanner, lic. iur. et lic. phil. (ramona.tanner@gmail.com)*

## Rendez-vous mit dem Autor

Zahlreiche Persönlichkeiten deutscher, französischer und englischer Muttersprache prägen die Geschichte der schweizerischen Psychoanalyse. Sowohl Mitglieder der SGPsa als auch internationale Autoren und Autorinnen waren und sind für den Werdegang und die Identität mehrerer Analytiker/Analytikerinnen-Generationen der SGPsa von Bedeutung. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden sie und ihr Werk vorgestellt; anschliessend folgt eine Diskussion.

**Freitag**, 10. November 2017, 20:30–22:10 Uhr

**Thomas Ogden (1946-) Sprechen als träumen**

*Elena Hofmann, Dr. phil. (Zürich)*

Thomas Ogden ist ein bedeutender und eigenwilliger zeitgenössischer Vertreter und Interpret analytischen Denkens. In zahlreichen interpretativen Artikeln der für ihn relevanten Autoren, z. B. Freuds «Trauer und Melancholie», Susan Isaacs' «The nature und function of phantasy», Winnicotts «Fear of breakdown» lässt er den Leser seiner kreativen ‚träumenden‘ Art der Lektüre beiwohnen. Dabei zeigt er, wie er selbst über deren Kerngedanken nachdenkt, originell das Verständnis des Lesers anregt und ihn ermutigt, das Neuverstandene selbstständig weiterzudenken. «The reader must do a good deal of work here: he must not only read the paper, he must also write it» schreibt er in «Fear of breakdown and the un-lived life» (2014). Auch elaborierte und überarbeitete Ogden die britische Objektbeziehungstheorie von Klein, Fairbairn, Bion und Winnicott, indem er die Konzepte «paranoid-schizoide Position» und «depressive Position» um eine «autistisch-berührende» in «The Primitive Edge of Experience» (1989) erweiterte. Die Letztere soll die primitivste psychische Organisation der Erfahrung erfassen, in der sensorische, vorsymbolische Erlebnisbereiche überwiegen.

In meinem Vortrag zeige ich, wie Ogden ausgewählte Kerngedanken von S. Freud und S. Isaacs liest, und ich veranschauliche an klinischen Vignetten, wie seine ‚träumende‘ Art meine eigene analytische Arbeit mit Patientinnen und Patienten anregt.

Moderation: *Peter Fischer, lic. phil. (Zürich)*

**Freitag**, 25. Mai 2018, 20:30–22:10 Uhr

**Fritz Morgenthaler (1919–1984): ein Jongleur – nicht nur hinter der Couch**

*Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd., und Michael Döhmman, Dr. med. (Zürich)*

Der Sohn einer illustren Berner Familie wuchs in Paris und Zürich auf. Seine Eltern, beide Künstler, verkehrten als Bohemiens in jenem Kreis, dem auch die Bildhauer Karl Geiser und Hermann Hubacher angehörten. Diese frühen Eindrücke prägten Morgenthalers Suche nach dem Fremden bzw. dem Eigenen im Fremden. Mitte der 1950er-Jahre begann er mit Paul Parin und Goldy Parin-Matthey die ethnopschoanalytische Forschung. Später wurde Fritz Morgenthaler zur charismatischen Figur, zunächst für die Entwicklung der SGPsa in Zürich, dann für die bis heute folgenreiche Abspaltung des PSZ. Der Kliniker Morgenthaler hat eigenständige Beiträge zur psychoanalytischen Theorie und Praxis geleistet. Sein neuartiges Verständnis der Perversion, seine Überlegungen zum analytischen Prozess und zur Technik – auch in der Traumdeutung – werden gewürdigt und diskutiert.

- jeweils im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, pro Vortrag 2 Credits

### **Öffentliche Veranstaltungen, keine Anmeldung erforderlich**

Verantwortlich: *Maria Gubelmann, lic. phil. (maria.gubelmann@bluewin.ch)*

## **Read it 3!**

**Mittwoch**, 7. Februar 2018, 20:30–22:00 Uhr

*Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., und Julia Belting, Dr. phil. (Zürich)*

Die Psychoanalyse produziert jedes Jahr eine Vielzahl neuer Texte und Bücher. Neben unserer klinischen Erfahrung ist die Lektüre und der damit gegebene weltweite Austausch ein Kernstück unserer psychoanalytischen Identitätsbildung. Wir möchten Sie gerne einladen, um Ihnen die wichtigsten Neuerwerbungen der Bibliothek des Freud-Instituts Zürich vorzustellen und einige ausgewählte Werke mit Ihnen zu diskutieren.

- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich

### **Öffentliche Veranstaltung mit anschliessendem Apéro, keine Anmeldung erforderlich**

# Tagungen

## **Freuds Schrift «Ein Kind wird geschlagen» (Beitrag zur Kenntnis der Entstehung sexueller Perversionen) – 100 Jahre danach**

---

Zur Aktualität von Freuds Schrift in Theorie, Technik und Klinik der Psychoanalyse.

Mit: *Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. (Zug), François Ladame, Prof. Dr. med. (Genf), Andrea Preiss, Dr. med. (Zürich), Anna-Leta Schucany, lic. phil. (Zürich), Hanspeter Stutz, Dr. med. (Basel) und Georg Toffler, Dr. med. (Bern)*

Organisation und Moderation: *Esther Schoellkopf Steiger, dipl. Psych.*

- Datum: **Samstag**, 13. Januar 2018
- Zeit: 09:00–17:15 Uhr
- Ort: Klus Park, Theatersaal, Asylstrasse 130, 8032 Zürich
- Teilnahmegebühr bei Anmeldungen bis zum 31. Dezember 2017: CHF 120.- inkl. Pausenkaffee und Lunch. Ab dem 1. Januar 2018: CHF 140.- ; CHF 40.- für Studierende mit Legi (Kosten für Pausenkaffee und Lunch)
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 5 Credits

**Online-Anmeldung unter [www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen](http://www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen)**

## **Vertrautes und Fremdes in Musik und Psychoanalyse**

---

10. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und dem Freud-Institut Zürich FIZ

- Datum: **Freitag bis Sonntag**, 2. bis 4. November 2018

Detailinformationen folgen im Frühling 2018 unter [www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen](http://www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen)

# Drittveranstaltungen

## «Cinépassion» – Psychoanalyse und Film

---

Zehnmals jährlich zeigt «Cinépassion» **samstags** um 11:00 Uhr (bitte Ausnahmen beachten) im Zürcher Kino «Arthouse Movie» Spielfilme, die von Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern kommentiert werden. Anschliessend findet im Saal eine Diskussion statt.

23. September 2017 **HÉCATE**  
Daniel Schmid, CH 1982, Kommentar: Alexander Moser

28. Oktober 2017 **INSOMNIA**  
Christopher Nolan, USA 2002, Kommentar: Vera Saller

18. November 2017 (10:30 Uhr) **KIRSCHBLÜTEN – HANAMI**  
Doris Dörrie, D 2008, Kommentar: Vreni Weber

16. Dezember 2017 (10:30 Uhr) **THE LOVELY BONES**  
Peter Jackson, USA 2009, Kommentar: Markus Fäh

13. Januar 2018 **BIRDMAN**  
Alejandro G. Iñárritu, USA 2014, Kommentar: Karin Dreiding

3. Februar 2018 (10:30 Uhr) **DERSU UZALA**  
Akira Kurosawa, J/USSR 1975, Kommentar: Rolf Hächler

10. März 2018 **JAGTEN**  
Thomas Vinterberg, DNK 2012, Kommentar: Yvonne Frenzel

14. April 2018 **REVOLUTIONARY ROAD**  
Sam Mendes, UK 2008, Kommentar: Andrea Kager

26. Mai 2018 **HOME**  
Ursula Meier, CH 2008, Kommentar: Dominique Bondy

16. Juni 2018 **MARY AND MAX**  
Adam Elliot, AUS 2009, Kommentar: Mirna Würigler

«Cinépassion» ist eine private Initiative u. a. von einzelnen Mitgliedern des Freud-Instituts Zürich. Für die Programmgestaltung und Durchführung ist nicht das Freud-Institut, sondern der Verein «Cinépassion» verantwortlich. Weitere Informationen: [www.cinepassion.ch](http://www.cinepassion.ch), Kontakt: *Markus Fäh*, [info@markusfaeh.com](mailto:info@markusfaeh.com), und *Yvonne Frenzel Ganz*, [yvonne.frenzel@icloud.com](mailto:yvonne.frenzel@icloud.com),



## **Lesegruppe für Studierende**

---

Die Lesegruppe wird vom Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) organisiert und geleitet; einmal im Monat kommt eine Psychoanalytikerin bzw. ein Psychoanalytiker des Freud-Instituts Zürich (FIZ) für Fragen dazu.

Sie findet während des Semesters wöchentlich am **Montag** um 18:30 Uhr im Hauptgebäude der Universität Zürich statt.

Der Hörsaal wird vor Beginn des jeweiligen Semesters auch auf der Webseite des Freud-Instituts publiziert.

Die Gruppe steht allen Fakultäten offen. Der Einstieg ist jederzeit möglich, die Teilnahme ist kostenlos.

Literatur 2017/18: Sigmund Freud, Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei der Kontaktperson des SFPsa: *Jana Häberlin, [janahaerberlin@gmx.ch](mailto:janahaerberlin@gmx.ch)*

Kontakt FIZ: *[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)*

# KONTAKTSTELLE PSYCHOANALYSE ZÜRICH

Das Freud-Institut Zürich führt die «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich», an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen oder sich darüber informieren möchten. Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an und vermittelt Analyse- und Therapieplätze.

Die Kontaktstelle ist per Telefon oder E-Mail erreichbar. Telefon: 044 382 34 20, E-Mail: [kontaktstelle@freud-institut.ch](mailto:kontaktstelle@freud-institut.ch).

Siehe auch: [www.kontaktstelle-psychoanalyse.ch](http://www.kontaktstelle-psychoanalyse.ch)

---

# ORGANISATION UND ADMINISTRATION

## Sekretariat und Bibliothek

### **Sekretariat (administrative Auskünfte und Zahlungsverkehr)**

---

Sekretariat Freud-Institut Zürich  
Françoise Binet, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich  
Tel. 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80  
sekretariat@freud-institut.ch

#### **Öffnungszeiten**

Mittwoch 08:00–12:00 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

### **Bibliothek**

---

Bibliothek Freud-Institut Zürich  
Lyne Monn, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich  
Tel. 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80  
bibliothek@freud-institut.ch

#### **Öffnungszeiten**

zu den Sekretariatszeiten und jeden Freitagabend von 17:15–20:15 Uhr;  
die Bibliothekarin ist jeweils am Freitag anwesend.  
Die Bibliothek bleibt in den Zürcher Schulferien geschlossen.

**Bibliothekskatalog:** [www.freud-institut.ch/de/bibliothek/suche](http://www.freud-institut.ch/de/bibliothek/suche)

# Gremien

## **Vorstand des Freud-Instituts Zürich (Auskünfte zum Institut)**

---

Susanne Richter, dipl. Psych. IAP (Präsidentin),  
Huttenstrasse 4, 8006 Zürich, susanne.richter@bluewin.ch, Tel. 044 364 32 88

---

Bianca Gueye, Dr. med.,  
Huttenstrasse 4, 8006 Zürich, bianca@gueye.ch, Tel. 044 362 43 00

---

Nicole Miller, Dr. med. (Beisitzerin),  
Ottikerstrasse 19, 8006 Zürich, nicole.miller@bluewin.ch, Tel. 044 251 09 05

---

## **In der nationalen Unterrichtskommission der SGPs (Auskünfte zu Fragen der psychoanalytischen Ausbildung im Rahmen der SGPs)**

---

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil.,  
Freiestrasse 120, 8032 Zürich, r.burkhardt@hispeed.ch, 044 261 62 16

---

Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd.,  
Kreuzbühlstrasse 1, 8008 Zürich, yvonne.frenzel@icloud.com, 044 262 50 35

---

Charles Mendes de Leon, Dr. med.,  
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich, mendesdeleon@bluewin.ch, 044 383 99 09

---

## **In der Evaluationskommission für Mitglieder der SGPs**

---

May Widmer-Perrenoud, lic. psych.,  
Englischviertelstrasse 4, 8032 Zürich, maywidmer@bluewin.ch, 044 261 94 60

---

## **In der Evaluationskommission für Ausbildungsanalytiker der SGPs**

---

Charles Mendes de Leon, Dr. med.,  
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich, mendesdeleon@bluewin.ch, 044 383 99 09

---

### **Psychotherapiekommission des FIZ**

---

Gerhard Dammann, PD Dr. med. Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. (Leitung),  
Psychiatrische Dienste Thurgau, Seeblickstr.10, 8596 Münsterlingen,  
gerhard.dammann@stgag.ch, Tel. 071 686 40 21

---

Vera Hortig, lic. phil.,  
Krähbühlstrasse 79, 8044 Zürich, vera.hortig@gmail.com, 043 243 62 05

---

Rolf Schneider, lic. phil.,  
Minervastrasse 13, 8032 Zürich, rolf.schneider@psychologie.ch, 043 233 98 07

---

### **Fachtitelfragen**

---

Susanne Richter, dipl. Psych. IAP (Präsidentin),  
Huttenstrasse 4, 8006 Zürich, susanne.richter@bluewin.ch, Tel. 044 364 32 88

---

### **Programmkommission des FIZ**

---

Bianca Gueye, Dr. med.,  
Huttenstrasse 4, 8006 Zürich, bianca@gueye.ch, Tel. 044 362 43 00

---

Agatha Merk, lic. phil.,  
Lutherstrasse 2, 8004 Zürich, amerk@gmx.ch, Tel. 043 243 84 85

---

### **Forumskommission des FIZ**

---

Rolf Schneider, lic. phil.,  
Minervastrasse 13, 8032 Zürich, rolf.schneider@outlook.com, 043 233 98 07

---

Ramona Tanner, lic. iur., lic. phil.,  
Seefeldstrasse 134, 8008 Zürich, ramona.tanner@gmail.com, 079 315 88 43

---

### **Bibliothekskommission des FIZ**

---

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil.,  
Freiestrasse 120, 8032 Zürich, r.burkhardt@hispeed.ch, 044 261 62 16

---

Julia Belting, Dr. phil.,  
Rigistrasse 8, 8006 Zürich, julia.belting@gmail.com, 044 501 84 08

---

### **Im Vorstand der SGPSa**

---

Nina Bakman, lic. phil.,  
Freiestrasse 120, 8032 Zürich, banina@bluewin.ch, 043 819 32 36

---

### **In der Outreach-Kommission der SGPSa**

---

Susanne Richter, dipl. Psych. IAP (Präsidentin),  
Huttenstrasse 4, 8006 Zürich, susanne.richter@bluewin.ch, Tel. 044 364 32 88

---

### **In der Bulletinredaktion der SGPSa**

---

Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med.,  
Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur, mwaeffler@bluemail.ch, 052 212 05 55

---

Anna-Leta Schucany, lic. phil.,  
Untere Kirchgasse 2, 8400 Winterthur, annaleta@bluewin.ch, 052 214 36 02

---

# Anmeldung

## **Anmeldung**

---

Für alle Lehrveranstaltungen 2017/2018 mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 30. September 2017 an das Sekretariat Freud-Institut Zürich, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich. Seminaranmeldungen werden nicht bestätigt.

## **Abmeldung**

---

Seminaranmeldungen sind verbindlich. Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2017 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben. Bei späteren Abmeldungen ist eine Erstattung nicht mehr möglich.

## **Bezahlung**

---

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres Anmeldeformulars Ihre Jahresrechnung, die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen begleichen wollen.

## **Gebühren**

---

Jahresbeitrag (für Winter- und Sommersemester 2017/18)

Mitglieder	CHF 550.-
Kandidatinnen/Kandidaten	CHF 735.- (davon 185.- an die SGPsa)
Hörerinnen/Hörer	CHF 450.-
Gäste	CHF 450.-

Studierende: Der Jahresbeitrag entfällt für zwei Jahre.

Der Hörerinnen- bzw. Hörer- und Gästestatus gilt unabhängig vom Besuch eines Seminars und verlängert sich ohne Abmeldung bis zum 30. September 2017 um ein weiteres Jahr.

## **Kursgelder**

---

fortlaufendes 14-tägiges Seminar WS und SS	CHF 450.-
fortlaufendes 14-tägiges Seminar nur WS oder nur SS	CHF 250.-
jedes weitere 14-tägliche Seminar WS und SS	CHF 250.-

Studierende: auf Seminare Ermässigung von 50 %

## **Ausbildungsgespräche**

---

Honorar pro Ausbildungsgespräch

CHF 300.-

Dieses ist der jeweiligen Interviewerin bzw. dem jeweiligen Interviewer zu bezahlen.

## **Mahngebühren**

---

1. Mahnung CHF 10.- / 2. Mahnung CHF 20.-

## **Studienjahr für die fortlaufenden Seminare**

---

### **Semester am Freud-Institut Zürich**

Wintersemester: 23. Oktober 2017 bis 20. April 2018

Sommersemester: 7. Mai bis 5. Oktober 2018

### **Zürcher Schulferien**

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2017 bis 5. Januar 2018

Sportferien: 12. bis 23. Februar 2018

Frühlingsferien: 23. April bis 4. Mai 2018

Sommerferien: 16. Juli bis 17. August 2018

Herbstferien: 8. bis 19. Oktober 2018

### **Informationsabende zur Weiterbildung**

Mittwoch, 13. September 2017, 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

Mittwoch, 14. März 2018, 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich



# TERMINE

## **Wichtige Termine am Freud-Institut Zürich**

---

27. September 2017	a. o. Mitgliederversammlung
31. Januar 2018	a. o. Mitgliederversammlung
28. Februar 2018	DozentInnenkonferenz
28. März 2018	ordentliche Mitgliederversammlung
11. April 2018	a. o. Mitgliederversammlung (Programmabnahme)

## **Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPsa**

---

23./24. September 2017:	Wochenende der Mitglieder sowie Kandidatinnen und Kandidaten Samstag: Öffentliche Vorträge
4. November 2017	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
20./21. Januar 2018	Wochenende der Mitglieder sowie Kandidatinnen und Kandidaten
26. Mai 2018	Ordentliche Generalversammlung in Bern
9. Juni 2018	Jahressymposium in Bern
22./23. September 2018	Wochenende der Mitglieder sowie Kandidatinnen und Kandidaten Samstag: Öffentliche Vorträge
3. November 2018	Wissenschaftliche Sitzung in Bern

## **Wissenschaftliche Veranstaltungen der EPF und DIPSAT**

---

23.–25. März 2018	Kongress der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF) in Warschau
18.–21. Oktober 2018	Deutschsprachige Internationale Psychoanalytische Tagung (DIPSAT) in Berlin

# Vereinigung der Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (VAiA)

Die Vereinigung der Analytikerinnen/Analytiker in Ausbildung (VAiA) am Freud-Institut Zürich vertritt die Interessen der Kandidatinnen/Kandidaten gegenüber der Institutsleitung und der Unterrichtskommission. Kandidatinnen/Kandidaten sowie auch Hörerinnen/Hörer und andere Interessierte können sich mit Anliegen oder Fragen zur Mitgliedschaft in der VAIa, zur psychoanalytischen Ausbildung oder zu Vereinsaktivitäten an eines der Vorstandsmitglieder wenden. Die VAIa möchte die Kontakte unter den Kandidatinnen/Kandidaten in Zürich und in der ganzen Schweiz fördern.

Die VAIa-Mitgliedschaft beinhaltet die Mitgliedschaft in der IPSO (International Psychoanalytical Studies Organization), der die VAIa seit 2006 angehört. Die IPSO ist die internationale Vereinigung von Ausbildungskandidatinnen und -kandidaten, die in psychoanalytischen Gesellschaften, die der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) angehören, ihre Ausbildung machen. Die IPSO bietet vielfältige Möglichkeiten zum weltweiten Austausch unter Kandidatinnen/Kandidaten im Rahmen internationaler und regionaler Konferenzen und Treffen.

Weitere Informationen auf [www.ipso-candidates.org.uk](http://www.ipso-candidates.org.uk)

## **Vorstand**

NN (Freud-Institut Zürich)

Hans-Ludwig Felber, Dr. med.  
Vorstadt 5, 5200 Brugg  
*felberpraxis@bluewin.ch*  
G 056 441 87 02

# Mitglieder des Freud-Instituts Zürich

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Allenspach Katharina lic. phil. (5) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Neumarkt 11 8400 Winterthur	Tel. 071 667 08 62 info@psychotherapie- allenspach.ch	
Andina-Kernen Annemarie Dr. phil. (2) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Baarerstr. 80 6300 Zug	Tel. 041 710 57 55 annemarie@andina-zug.ch	
Bahrke Ulrich PD Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH und Psychosomatische Medizin	Neptunstrasse 4 8032 Zürich	Tel. 044 380 17 20 bahrke-praxis@gmx.ch	
Bakman Nina lic. phil. (2) lic.ès lettres, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Freiestr. 120 8032 Zürich	Tel. 043 819 32 36 banina@bluewin.ch	Englisch Französisch
Berna Rosmarie Dr. phil. (emerit.)	Zürcherstr. 160 8800 Thalwil	Tel. 044 720 78 10 rosmarie.berna@bluewin.ch	
Bertschinger Michael med. pract. (5)	Universitätsstr. 69b 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 60 animula@hispeed.ch	
Böker Heinz Prof. Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie, Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin	Wäldlistrasse 5 8032 Zürich	Tel. 076 323 61 90 heinz.boeker@bli.uzh.ch	
Bondy Oppermann Dominique lic. phil., M.A. (1) Psychotherapeutin ASP	Kienastenviesweg 29 8053 Zürich	Tel. 079 445 43 75 dominique@bondy.com	Englisch Französisch
Burkhardt-Murbach Rosmarie lic. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin ASP	Freiestr. 120 8032 Zürich	Tel. 044 261 62 16 r.burkhardt@hispeed.ch	Französisch
Bürklin Frank Dr. med. (3) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Facharzt für Neurologie	Minervastrasse 13 8032 Zürich	Tel. 044 262 13 23 f.buerklin@hin.ch	
Conne Karin Dr. med. (emerit.) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Châtelstr. 3 8355 Aadorf	Tel. 044 482 43 97 karin-conne@bluewin.ch	
Dammann Gerhard PD Dr. med. Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. (4) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP	Psychiatrische Dienste Thurgau Seeblickstrasse 9 8596 Münsterlingen	Tel. 071 686 40 20 gerhard.dammann@stgag.ch	
Diesing Brigitte Dr. phil. (emerit.)	Lavaterstr. 50 8002 Zürich	Tel. 044 202 92 51 b.diesing@bluewin.ch	

Döhmman Michael Dr. med. (3) K/J Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Seefeldstr. 134 8008 Zürich	Tel. 044 381 10 80 doehmann@gmx.ch	
Dreiding Karin Dr. med. (3) Fachärztin FMH für Innere Medizin	Kreuzbühlstr. 1 8008 Zürich	Tel. 043 343 98 44 Fax 043 343 98 45 kdrei@bluewin.ch	Englisch Französisch
Fäh Markus Dr. phil. (1) Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, Psychotherapeut ASP	Theaterstr. 4 8001 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 343 96 02 info@markusfaeh.com	Englisch
Fischer Peter lic. phil. (3) Fachpsychologe für Psychotherapie	Feldeggstrasse 30 8008 Zürich	Tel. 043 497 96 54 parxis.fischer@bluewin.ch	
Flury-Specht Ingrid Dr. rer. nat. (2)	Schoffelgasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 251 84 70 flur.in@gmx.ch	Englisch
Frenzel Ganz Yvonne lic. phil., Dipl.-Päd.(2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Kreuzbühlstr. 1 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 yvonne.frenzel@icloud.com	Englisch
Friedrich Eckhardt Dr. med. (emerit) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie	Weinbergstr. 147 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 34 eckhardt.friedrich@gmail.com	
Geistlich Sabine Dr. med. (2) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollikerstrasse 87 8008 Zürich	Tel. 043 344 83 44 sabine.geistlich@hin.ch	
Götzmann Lutz Prof. Dr. med. (2) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie	Klinik für Psychoso- matische Medizin und Psychotherapie D-23795 Bad Segeberg	Tel. +49 (0)4551 802 4891 Fax +49 (0)4551 802 4895 lutz.goetzmann@ segebergerkliniken.de	
Gueye Bianca Dr. med. (2) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Huttenstr. 4 8006 Zürich	Tel. 044 362 43 00 bianca@gueye.ch	Englisch Französisch Italienisch
Hofmann Elena Dr. phil. (5)	Mühlebachstrasse 44 8008 Zürich	Tel. 043 268 02 03 hofmann.elena@bluemail.ch	Russisch
Holderegger Hans Dr. phil. (2)	Bahnhofstrasse 108a 8803 Rüschiikon	Tel. 044 262 35 34 admin@hans-holderegger.ch	
Hortig Vera lic. phil. (3) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, ASP	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 043 243 62 05 vera.hortig@gmail.com	
Knop Stefanie Dr. med. (5) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Psychoanalytische Psychotherapie EFPP	Heuberg 34 4051 Basel	Tel. 061 311 56 05 stefanie.knop@hin.ch	

Koch Thomas Dr. med. (2) K/J Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie	Falkenstrasse 22 8400 Winterthur	Tel. 052 203 10 90 thomas.koch@hin.ch	
Mendes de Leon Charles Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Säntisstrasse 6 8008 Zürich	Tel. 044 383 99 09 mendesdeleon@bluewin.ch	Englisch Französisch Niederländisch
Merk Agatha lic. phil. (5)	Lutherstrasse 2 8004 Zürich	Tel. Tel. 043 243 84 85 amerk@gmx.ch	
Miller Nicole Dr. med. (5) Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Ottikerstrasse 19 8006 Zürich	Tel. Tel. 044 251 09 05 nicole.miller@bluewin.ch	Italienisch
Monney Marie-Jane	Wildsbergstrasse 2 8606 Greifensee	Tel. 044 940 31 66 mj.monney@bluewin.ch	
Moser Alexander Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Carmenstr. 32 8032 Zürich	Tel. 044 252 81 71 mosera@bluewin.ch	Englisch Französisch
Moser Ulrich Prof. Dr. phil. (emerit.) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 044 261 98 89 ulrich.moser@hispeed.ch	
Polo Alba Dr. phil. (5) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Färberstrasse 15 8008 Zürich	Tel. 079 152 81 84 polo.a@bluewin.ch	
Richter Susanne dipl. Psych. IAP (3) Psychotherapeutin FSP / SBAP	Huttenstrasse 4 8006 Zürich	Tel. 044 364 32 88 susanne.richter@bluewin.ch	
Roell Wolfgang Dr. phil. (1) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP Psychotherapeut ASP	Dufourstr. 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com	Englisch
Rüttner Götzmann Barbara Prof. Dr. med. (3) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie	Bismarckallee 15 D-23795 Bad Segeberg	Tel. +49 (0)152 214 833 83 barbara.ruettner@gmail.com	
Schmid-Gloor Eva lic. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch	
Schneider Rolf lic. phil. (5) Fachpsychologe FSP, ASP	Minervastrasse 13 8032 Zürich	Tel. 043 233 98 07 rolf.schneider@outlook.com	Englisch
Schoellkopf Steiger Esther dipl. Psych. FH (3) K/J Eidg. anerkannte Psychotherapeutin SBAP	Seefeldstrasse 134 8008 Zürich	Tel. 044 383 04 32 esther.schoellkopf@bluewin.ch	
Schucany Anna-Leta lic. phil. (5) Psychotherapeutin ASP	Untere Kirchgasse 2 8400 Winterthur	Tel. 052 214 36 02 annaleta@bluewin.ch	Französisch Italienisch

Spillmann Maya Dr. med. (3) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Olgastrasse 6 8001 Zürich	Tel. 043 243 64 31 mspillmann@hin.ch	
Stark-Bärtsch Anna lic. phil. (2) K/J Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Gertrudstrasse 17 8400 Winterthur	Tel. 052 213 40 15 annastark@gmx.ch	
Tafra Romy lic. phil. (5) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Badstrasse 34 5400 Baden	Tel. 079 771 39 23 psychotherapie@tafra.ch	
Tanner Ramona lic. iur., lic. phil. (5) Psychotherapeutin SBAP	Seefeldstr. 134 8008 Zürich	Tel 079 315 88 43 ramona.tanner@gmail.com	Englisch
Uhde Winfried H. Dr. med. Dipl.-Psych. (5) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Steiggasse 4 8400 Winterthur	Tel. 052 203 30 27 w.uhde@hin.ch	
Vogel Miriam Dr. phil. (3) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Klinische Psychologin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP	Unionstr. 3 8032 Zürich	Tel. 043 343 90 52 miriam.vogel7@bluewin.ch	Englisch Französisch Italienisch
Wäffler Glaus Mirjam Dr. med. (3) K/J Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie FMH	Bahnhofplatz 14 8400 Winterthur	Tel. 052 212 05 55 mwaeffler@bluewin.ch	
Walz Wolfgang Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollstr. 4 8280 Kreuzlingen	Tel. 071 672 90 60 wolfgangwalz@gmx.ch	
Widmer-Perrenoud May lic. psych. (1) Psychotherapeutin ASP	Englischviertelstr. 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 maywidmer@bluewin.ch	Französisch

Legende zum Mitgliederverzeichnis

- (1) Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPSa anerkannt werden
- (2) Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPSa anerkannt werden
- (3) assoziierte Mitglieder der SGPSa
- (4) Mitglieder der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung DPV
- (5) Kandidatinnen und Kandidaten SGPSa
- (emerit.) emeritierte Mitglieder der SGPSa
- (K/J) Therapeutinnen und Therapeuten, die auch mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

Zollikerstrasse 144  
CH - 8008 Zürich  
Tel. +41 (0)44 382 34 19  
sekretariat@freud-institut.ch  
www.freud-institut.ch

**Öffnungszeiten des Sekretariats**

Mittwoch 08:00–12:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

**[WWW.FREUD-INSTITUT.CH](http://WWW.FREUD-INSTITUT.CH)**